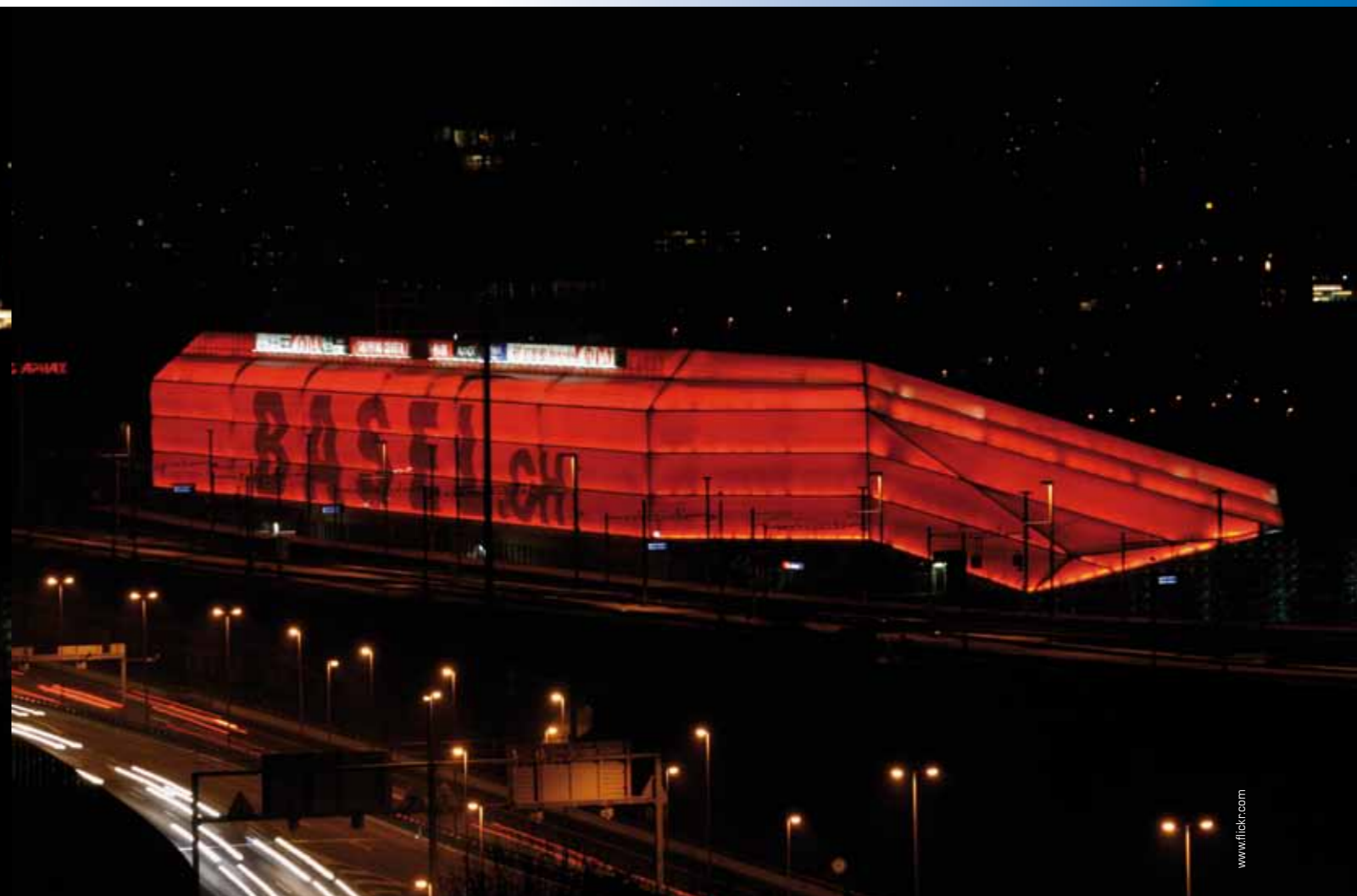


www.flickr.com



www.flickr.com

Josef Zindel: «Hinstehen und Verantwortung übernehmen!»

Interview mit Josef Zindel
von Niggi Freundlieb

Josef Zindel erledigt beim FC Basel 1893 einen Job, für den bei Bayern München 49 Personen angestellt sind. Vielleicht ist der Vergleich aus verschiedenen Gründen nicht ganz zulässig, wenn man aber davon ausgeht, dass der FC Bayern nicht ein 49 Mal grösseres Budget als der FC Basel hat, nicht 49 Mal besser Fussball spielt oder 49 Mal mehr Zuschauer anlockt, dann macht Josef Zindel einen hervorragenden Job als FCB-Kommunikationsverantwortlicher.

Josef Zindel würde aber solche quantitativen Vergleiche sowieso nicht nur als massiv hinkend, sondern als veritablen Achillessehnenriss bezeichnen, denn als gebürtiger Rheintaler ist er besonders geerdet und den Realitäten des Lebens pragmatisch verpflichtet. Als Kabarett-Autor und Texter von «La Satire continue» verfügt er ausserdem über die gehörige Portion Humor und Ironie, die es einem Ostschweizer erleichtert haben, sich in Basel durchzusetzen und heimisch zu werden.

Im Jahr 1974 verliebte sich Josef Zindel innert zehn Minuten in Basel, als der gelernte Buchhändler sich so weit wie möglich von der heimatischen Scholle entfernt hatte, um hier seinem Leben eine neue berufliche Perspektive zu geben. Er wurde Redaktor bei der «Basler Zeitung» und beim «Sport», Sportchef bei Schweizer Radio DRS, Leiter des «Opinio Verlag» Basel und verfasste mehrere Bücher. Im Jahr 2000 wurde er dann Medienchef beim neu erstarkten FC Basel. ▶



www.basel-trading.ch

Die kostengünstige Wasserstation direkt am Wassernetz angeschlossen



Die Oxymount Powerwater-Geräte bieten belebendes mit Sauerstoff und Kohlensäure angereichertes sowie stilles Wasser.

Fast wöchentlich lesen wir von Ärzten und Ernährungsspezialisten wie wichtig genügend Grundflüssigkeit im Alltag für unser Wohlbefinden ist.

- Einsatzmöglichkeit in KMU, Verwaltung, Industrie, Spitäler, Altersheime und Gastronomie
- Direkt am Wassernetz angeschlossen
- Stets frisches, angereichertes, gefiltertes und gekühltes Premium Wasser
- Kostenlose Oxymount Designerflaschen und Karaffen
- Optional auf Sockel
- Kein Aufwand mit Wasserbestellungen, Gallonenwechsel etc.
- Diverses Zubehör auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet

Wir haben die wirtschaftliche, ökologische und bequeme Lösung für Ihre Unternehmung.

Überzeugen Sie sich mit einem kostenlosen und unverbindlichen Testmonat.



Innovation und Individualität – Gäste und Mitarbeitende schätzen das eigene Firmenlogo auf der Designerflasche.



OXYMOUNT AG
Tödistr. 53, 8810 Horgen

Tel. +41 44 783 8666
Fax +41 44 783 8667
info@oxymount.com
www.oxymount.com



Die «Muttenserkerve» im St. Jakob-Park

«Geschäftsführer»: Sie haben nun die zehn erfolgreichsten Jahre in der Geschichte des FC Basel hautnah an verantwortlicher Stelle miterlebt, ist man sich innerhalb des Clubs überhaupt bewusst, was hier in den letzten zehn Jahren passiert ist?

Josef Zindel: Die Älteren im Club, und dazu gehöre ich nun mal (lacht), sind sich dessen schon bewusst, was hier erarbeitet und erreicht worden ist. Und wir sorgen natürlich auch dafür, dass nicht vergessen geht, wem wir dies zu verdanken haben, nämlich den Fans und der ganzen Region, in der wir ungläublichen Rückhalt geniessen. Für viele Jüngere, innerhalb und ausserhalb des Clubs, ist es fast nicht mehr nachvollziehbar, dass der FC Basel einmal in der damaligen Nationalliga B herumdümpelte und auf nationaler Ebene fast keine Bedeutung mehr hatte und nur noch vom Ruhm vergangener Tage zehrte. Präsidentenpersönlichkeiten wie Charles Röthlisberger oder Peter Epting haben allerdings schon damals unermüdlich dafür gekämpft, dass der Boden für eine neue Ära des FC Basel geebnet wurde, in der dann René C. Jäggi, Werner Edmann und dann

natürlich vor allem Gigi Oeri als Präsidenten die entsprechenden Akzente setzen konnten.

In Wirtschaftsunternehmen ist der Kommunikationsverantwortliche oft ein wichtiger Impulsgeber für die Entscheidungsträger, wie verhält es sich diesbezüglich beim FC Basel?

Ich bin in dem Sinn nicht ins operative Geschäft eingebunden, dafür haben wir unsere Spezialisten. Es ist also nicht so, dass ich unserem Vize-Präsidenten Bernhard Heusler, der für das operative Geschäft verantwortlich ist, sage, welchen Stürmer er zum FC Basel holen soll. Aber auch er nimmt im Bereich der Kommunikation und der Öffentlichkeitsarbeit gerne meinen Rat entgegen, wir hören einander zu und tauschen unsere Meinungen aus. In einem solchen Klima, wo offen intern kommuniziert werden kann, entstehen natürlich auch breit abgestützte Entscheidungen. Was mein Gebiet anbelangt, also die Medienarbeit, oder die Mitarbeit mit den Fans, die beim FC Basel einen hohen Stellenwert einnimmt, kann ich schon durchaus mal wichtige Impulse geben. Zu meinen Aufgaben gehört es aber auch, mein Wis-

sen und Spüren, wie diese Stadt und diese Region ticken, in die Clubarbeit einzubringen und manchmal auch als ausgleichendes Element zu wirken.

Als Kommunikationsverantwortlicher, ob jetzt im Wirtschafts- oder im Sportbereich, darf man je nach dem erfreuliche Dinge kommunizieren, muss aber, Stichwort 13. Mai 2006, auch als Krisenkommunikator auftreten. Was war Ihre damalige Kommunikationsstrategie und was würden Sie Kollegen aus der Wirtschaft diesbezüglich empfehlen?

Ich behaupte, wir haben damals in einer Krise, in der es eine perfekte Kommunikation eigentlich gar nicht mehr geben konnte, die bestmögliche Kommunikation gewählt. Wir haben Ross und Reiter genannt und die Verantwortung übernommen. Verantwortung übernehmen heisst ja nicht automatisch auch schuldig zu sein. Wir haben innert kürzester Zeit alle Verantwortlichen an einen Tisch gebracht und der Öffentlichkeit klar kommuniziert, wo der FC Basel steht und welche Massnahmen der FC Basel ergreift, beziehungsweise welche Massnahmen der FC Basel ergreifen kann, ▶

IHR MEETING UND EVENT IN DEN BERGEN



Sunstar ZEIT, DIE BLEIBT.
HOTELS *****

AROSA | DAVOS | FLIMS | KLOSTERS | LENZERHEIDE | GRINDELWALD | WENGEN

**Einzigartige Landschaft, gute Infrastruktur
und vielseitige Rahmenprogramme lassen
Ihren Anlass zum Event werden.**

Für ein erfolgreiches Seminar in den Bergen:

Sunstar Parkhotel Davos****

INFO/BUCHUNG ▶ Tel. +41 (0) 81 836 12 12
www.sunstar.ch/davos

Sunstar Hotel Grindelwald****

INFO/BUCHUNG ▶ Tel. +41 (0) 33 854 77 77
www.sunstar.ch/grindelwald

Moderne Infrastruktur, helle Räume, Kapazität für bis zu 100 Personen.

soweit ihm dies möglich ist. Meine Devise für Krisenkommunikation ist klar, und gilt auch für Unternehmen der Wirtschaft: Hinstehen und Verantwortung übernehmen, nicht schönreden, sondern möglichst immer die Wahrheit sagen.

Inwieweit ist man verantwortlich für die Fans?

Innerhalb des Stadions haben wir ja eigentlich wenig Probleme mit unseren Fans. Aber wir stehen zu unserer moralischen Verantwortung, was unsere Fans betrifft. Und gerade dank Bernhard Heusler ist die Fanarbeit intensiv weiterentwickelt worden und wir investieren enorm viel in diese Arbeit. Der FC Basel macht die vorbildlichste Fanarbeit der Schweiz. Es gehört zu einer meiner Hauptaufgaben, hier mitzuarbeiten und ich bin regelmässig im Gespräch mit Fans aber auch mit der Polizei und allen weitestgehend mit dem Thema befassten Kreisen. Man darf jedoch unter keinen Umständen die Fans mit den Auswüchsen von so genannten Hooligans in einen Topf werfen. Dies ist vor allem ein gesellschaftliches Problem, zu dessen Lösung wir aber mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln beitragen. Unsere Devise heisst nicht nur Repression, denn das ist in erster Linie und auftragsgemäss die Strategie der Polizei, sondern auch Integration und Prävention. Wer die Hingabe und die Leidenschaft unserer Fans für «ihren» FCB kennt, der weiss, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

Als Medienverantwortlicher arbeitet man eng mit dem Trainer zusammen, Sie haben lange Christian Gross erlebt, nun Thorsten Fink, was sind die Unterschiede zwischen Gross und Fink generell und in der Zusammenarbeit, beide pflegen ja eine eigene Handschrift?



Josef Zindel
Alter 57
Erlerner Beruf Buchhändler; Journalist
Heutige Position Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit, Medienbetreuung FC Basel
Hobbies Fussball, Literatur, Kabarett

Christian Gross und Thorsten Fink sind zwei sehr unterschiedliche Trainer, sowohl vom Charakter, als auch von ihrer Arbeitsweise her. Zudem gehören sie verschiedenen Generationen an, was sich auch ein bisschen in ihrer Philosophie, Fussball zu spielen, niederschlägt. Das ist völlig wertfrei gemeint. Beiden gemein ist allerdings ihr Wille zum Erfolg. Bei Christian Gross hat mich seine Disziplin und seine akribische Arbeitsweise

«Ich bin nach wie vor der Meinung, Christian Gross müsste man in Basel ein Denkmal bauen, denn er hat für die Stadt viel getan.»

beeindruckt. Gerade in der Medienarbeit legte er grossen Wert auf jedes Wort, denn er ist unglaublich präzise, und das hat mich sehr geprägt.

Ich bin nach wie vor der Meinung, Christian Gross müsste man in Basel ein Denkmal bauen, denn er hat für die Stadt viel getan. Thorsten Fink kenne ich natürlich noch nicht so lange, aber er ist dank seines Alters sehr nahe an den Spielern und kann sie dementsprechend ansprechen und motivieren. Er hat eine umgängliche Art, hört zu, vergisst aber nie, sich und die Mannschaft auf den Erfolg zu fokussieren. Wie er den FCB in so kurzer Zeit zu den jüngsten Erfolgen geführt hat, das ist schon beeindruckend.

Wie beurteilt man den Journalistenberuf, die Kollegen, die Medien generell, wenn man quasi die Seiten gewechselt hat?

Wahrscheinlich beurteile ich die Arbeit meiner ehemaligen Journalistenkollegen wohlwollender, als sie meine (lacht)! Die Medien haben sich in den letzten Jahren verändert, der Journalismus hat sich verändert, und darauf muss man sich einstellen. Ich wünschte mir vielleicht ein bisschen mehr Hintergründe und dafür geeignete Plattformen. Was die Situation und die Zusammenarbeit in Basel anbelangt, bin ich zufrieden. Die Medien machen eine gute Arbeit und begleiten den FCB kritisch, aber loyal. ■

ERICH SANER

Ihr Partner für

- Geschäftsausflüge
- Vereinsreisen
- Clubfahrten
- Verbandsreisen
- Sportreisen

Unser Tipp
Wir organisieren Ihnen gerne das ganze Rahmenprogramm. Sprechen Sie direkt mit Daniel Saner oder Christian Saner:
061 765 85 00
oder schreiben Sie uns eine Email an:
dsaner@saner-reisen.ch
oder an:
csaner@saner-reisen.ch

Mit uns reisen Sie in den modernsten Reisebussen der Region!

www.saner-reisen.ch · ☎ 061 765 85 00

REISEGARANTIE

Wissenschaftlich bewiesen: Medizinisch das beste Bett! Wohl kaum ein anderes Bett ist so erholsam und gesund wie das Hüsler Nest. Das Federelement passt sich jedem Menschen individuell an. 100% Naturmaterialien bieten ein angenehmes Schlafklima.

Wir beraten Sie gerne!

WOHNHUUS
Tische, Küchens, Fronte, Bettwäsche • Hergewölktes Glas • Guckfensterkitt
Marktstrasse 34 4310 Rheinfelden Tel. 061 831 42 41 Fax 061 831 75 86

HÜSLER NEST
So schläft man.

Jolanda Schaffner
Marktstrasse 34
4310 Rheinfelden

www.huesler-nest.ch

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

WASCHMASCHINE | WÄSCHETROCKNER
BACKÖFEN | KÜHL-, GEFRIESCHRÄNKE
DIVERSE MARKEN: V-ZUG | SIBIR | MIELE | ELECTROLUX | ETC.

Telefon **0800 826 426**

Untertalweg 50 // 4144 Arlesheim BL // www.luxorvertrieb.ch

Brillenoptik Kissling – für die Augen das Beste

Brillenoptik Kissling, Bruderholzstrasse 42, CH-4053 Basel, Telefon +41 (0) 61 361 22 08
www.kissling-optik.ch Öffnungszeiten: Di. – Fr. 09 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr Samstag: 09–16 Uhr